

**Fachspezifische Bestimmungen für das  
Studienfach Economics (VWL)  
mit dem Abschluss Master of Science  
(Erwerb von 120 ECTS-Punkten)  
an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg**

**Vom 26. August 2010**

(Fundstelle: [http://www.uni-wuerzburg.de/amtl\\_veroeffentlichungen/2010-34](http://www.uni-wuerzburg.de/amtl_veroeffentlichungen/2010-34))

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK) in der jeweils geltenden Fassung erlässt die Julius-Maximilians-Universität Würzburg die folgende Satzung.

**Inhaltsübersicht**

<b>1. Teil: Allgemeine Vorschriften</b> .....	2
§ 1 Geltungsbereich .....	2
§ 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfungen .....	2
§ 3 Studienbeginn, Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit .....	3
§ 4 Zugangsvoraussetzungen, empfohlene Grundkenntnisse .....	6
§ 5 Modularisierung, ECTS .....	8
§ 6 Kontrollprüfungen .....	8
§ 7 Prüfungsausschuss .....	8
§ 8 Anrechnung von Modulen, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen .....	8
§ 9 Studienfachbeschreibung, Studienverlaufsplan .....	9
§ 10 Unterrichtssprache .....	9
<b>2. Teil: Durchführung der Prüfungen</b> .....	9
§ 11 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren .....	9
§ 12 Anmeldung zu Prüfungen .....	9
§ 13 Bewertung von Prüfungen .....	10
§ 14 Wiederholung von Prüfungen .....	10
§ 15 Einsicht in Prüfungsunterlagen .....	10
§ 16 Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium .....	10
§ 17 Bestehen der Master-Prüfung .....	11
§ 18 Bildung der Gesamtnote .....	11
§ 19 Übergabe der Master-Urkunde .....	12
<b>3. Teil: Schlussvorschriften</b> .....	12
§ 20 Inkrafttreten .....	12
<b>Anlage EV</b> .....	13
§ 1 Zweck der Feststellung .....	13
§ 2 Verfahren zur Feststellung der Eignung .....	13
§ 3 Eignungskommission .....	14
§ 4 Teilnahme am Eignungsverfahren, Umfang und Inhalt des Eignungsverfahrens, Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses, Niederschrift .....	14
<b>Anlage SFB</b> .....	17

## Vorbemerkung

Einzelne in dieser Satzung verwendete Begriffe werden auch ausführlich im Glossar definiert und können unter <http://www.uni-wuerzburg.de/fuer/studierende/schlagworte-a-z> nachgelesen werden.

## 1. Teil: Allgemeine Vorschriften

### § 1 Geltungsbereich

Diese fachspezifischen Bestimmungen (FSB) ergänzen die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) der Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) vom 5. August 2009 in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Ziel des Studiums, Zweck der Prüfungen

(1) <sup>1</sup>Der Master-Studiengang Economics (VWL) wird von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der JMU als forschungsorientierter Studiengang mit dem Abschluss „Master of Science“ (M.Sc.) im Rahmen eines konsekutiven Bachelor- und Master-Modells angeboten. <sup>2</sup>Der Grad des Master of Science stellt einen weiteren forschungsorientierten und berufsqualifizierenden Abschluss dar, die im Rahmen des Master-Studiums erworbene Qualifikation entspricht der eines Diplom-Volkswirtes bzw. einer Diplom-Volkswirtin.

(2) <sup>1</sup>Das Studium des Master-Studiengang Economics vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Methoden im Bereich der Volkswirtschaftslehre und führt so zu einer hohen wissenschaftlichen Qualifikation und Selbständigkeit auf diesem Gebiet. <sup>2</sup>Im Einzelnen: Der Studiengang ermöglicht neben einer allgemeinen wirtschaftswissenschaftlichen Ausrichtung auf mindestens zwei verschiedene volkswirtschaftliche Kernbereiche eine fokussierte Ausbildung auf bestimmte Berufsgruppenbereiche.

<sup>3</sup>Diese Wahl zwischen einer eher generalistischen Ausbildung mit individueller Schwerpunktsetzung in bis zu drei Schwerpunkten oder der gezielten Vorbereitung auf ein spezielles Berufs- und Arbeitsfeld spiegelt die Tradition der Fakultät mit dem Fokus auf eine breite und methodisch fundierte wissenschaftliche Ausbildung wider. <sup>4</sup>Gleichzeitig stellt dieses Modell eine Reaktion auf die stetig steigenden Anforderungen eines international ausgerichteten Arbeitsmarktes mit der Forderung nach Expertenwissen dar.

<sup>5</sup>Die Masterprüfung bildet einen zweiten berufsqualifizierenden Abschluss, welcher auf einem wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiengang (bzw. einem Bachelorstudiengang mit vornehmlich wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten) aufbaut. <sup>6</sup>Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die Studierenden die Zusammenhänge im Bereich Economics (VWL) überblickt und sich in mindestens zwei Schwerpunkten aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre so spezialisiert haben, dass sie einen eigenen Forschungsbeitrag darin leisten können.

<sup>7</sup>Durch die Ausbildung und Schulung des analytischen Denkens sollen die Studierenden die Fähigkeit erwerben, sich später in die an sie herangetragenen Aufgabengebiete einzuarbeiten und insbesondere das bereits aus dem Bachelorstudium erworbene Grundwissen in einem Masterstudiengang selbständig anzuwenden sowie auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen. <sup>8</sup>Neben Tätigkeiten in der Praxis sollen die Absolventen bzw. Absolventinnen befähigt werden, in Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen tätig zu werden.

<sup>9</sup>Durch die Masterarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in einem thematisch begrenzten Umfang in der Lage sind, eine wissenschaftliche Aufgabe nach bekannten Verfahren und wissenschaftlichen Gesichtspunkten selbständig zu erarbeiten.

<sup>10</sup>Zum Erreichen der Ziele ist ein hohes Maß an Eigeninitiative der Studierenden erforderlich.

<sup>11</sup>Studieren bedeutet insbesondere auch ein Selbststudium und das Studieren in Arbeitsgruppen. <sup>12</sup>Die wissenschaftliche Literatur ist dabei eine unentbehrliche Hilfe.

<sup>13</sup>Für den Erfolg im Studium und den beruflichen Erfolg nach dem Studium sind die Beherrschung der englischen Sprache und möglichst einer weiteren Fremdsprache in Wort und Schrift sowie Kenntnisse in Rhetorik und Präsentationstechniken besonders förderlich. <sup>14</sup>Die Entwicklung dieser Kenntnisse fordert die eigene Initiative der Studierenden über das Lehrangebot hinaus.

<sup>15</sup>Ein Teil der Veranstaltungen sowie ein Teil der dazugehörigen Teilmodulprüfungen kann in englischer Sprache angeboten bzw. durchgeführt werden.

<sup>16</sup>Zusammenfassend ermöglicht die Masterprüfung somit den Erwerb eines international vergleichbaren Grades auf dem Gebiet der Volkswirtschaftslehre und stellt im Rahmen eines Masterstudiengangs einen weiteren berufsqualifizierenden bzw. forschungsorientierten Abschluss dar.

(3) Die erfolgreich abgelegte Master-Prüfung berechtigt nach Maßgabe der einschlägigen Promotionsordnungen der JMU in ihren jeweils gültigen Fassungen zur Aufnahme eines Promotionsstudiums.

### § 3 Studienbeginn, Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit

(1) <sup>1</sup>Das Studium kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester begonnen werden.

(2) <sup>1</sup>Das Studium gliedert sich in die folgenden zwei zentralen Bereiche: Es besteht aus einem Wahlpflichtbereich á 90 ECTS-Punkten und der Masterabschlussarbeit á 30 ECTS Punkten.

<sup>2</sup>Der Wahlpflichtbereich untergliedert sich wiederum in zwei Bereiche: den Bereich Vertiefung á 60 ECTS-Punkten und einen interdisziplinären Bereich á 30 ECTS-Punkten.

1. FS	<b>A) Vertiefung</b> (60 ECTS-Punkte) <i>Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus einer Vertiefung</i>	<b>B) Interdisziplinärer Bereich</b> (30 ECTS-Punkte) <i>Wahlpflichtmodule (dazugehörige Lehrveranstaltungen: u.a. Seminare) aus einem fächerübergreifenden Pool</i>
2. FS		
3. FS		
4. FS	<b>C) Masterthesis (30 ECTS-Punkte)</b>	

(3) <sup>1</sup>Hinsichtlich der zwei Wahlpflichtbereiche liegen die folgenden Konzepte zugrunde:

<sup>2</sup>Der Bereich **Vertiefung** dient der individuellen Schwerpunktsetzung seitens der Studierenden.

<sup>3</sup>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Methoden in volkswirtschaftlichen Disziplinen und sie bereiten sich somit auf künftige Berufsgruppenfelder vor.

<sup>4</sup>Der **Interdisziplinäre Bereich** beinhaltet zwei verpflichtende Seminare und die freie Wahl von zwei Modulen aus einem fest definierten Pool, in welchem BWL- und VWL-Module sowie ggf.

Module anderer Fakultäten zu belegen sind. <sup>5</sup>Die Aufnahme der Module aus anderen Fakultäten erfolgt nach Zustimmung der exportierenden Fakultäten. <sup>6</sup>Module, die bereits im Bereich Vertiefung gewählt wurden und auch Bestandteil des fest definierten Pools sind, können nicht zweimal ausgewählt und belegt werden. <sup>7</sup>Ziel des Interdisziplinären Bereichs ist die Vermittlung von fächerübergreifenden Zusatzqualifikationen.

(4) <sup>1</sup>Die beiden Wahlpflichtbereiche sind inhaltlich wie folgt ausgestaltet:

### **A) Die Vertiefung**

<sup>1</sup>Im Bereich der Vertiefung stehen den Studierenden **drei Varianten** mit insgesamt **vier Vertiefungen** zur Verfügung:

#### **Variante 1: Wahl einer Vertiefung á 60 ECTS-Punkten mit fest definierten Pflicht- und Wahlpflichtprogramm**

##### **1. Vertiefung „Europäische Wirtschaft (EuWi)“ (60 ECTS-Punkte):**

<sup>1</sup>Die Vertiefung besteht aus einem Pflichtbereich á 25 ECTS-Punkten und einem Wahlpflichtbereich, aus welchem 35 ECTS-Punkte zu belegen sind. <sup>2</sup>Der Vertiefung zugeordnete Module sind in der Studienfachbeschreibung aufgeführt.

##### **2. Vertiefung „Wirtschaftspolitik 60 (WIPO 60)“ (60 ECTS-Punkte):**

<sup>1</sup>Die Vertiefung besteht aus einem Pflichtbereich á 35 ECTS-Punkten und einem Wahlpflichtbereich, aus welchem 25 ECTS-Punkte zu belegen sind. <sup>2</sup>Der Vertiefung zugeordnete Module sind in der Studienfachbeschreibung aufgeführt.

#### **Variante 2: Wahl einer Vertiefung, welche drei Schwerpunkte miteinander kombiniert**

##### **3. Vertiefung „Individuelle Schwerpunktsetzung (IDS)“ (3 x 20 ECTS-Punkte):**

<sup>1</sup>Wahl von drei Schwerpunkten, wobei mindestens zwei Schwerpunkte aus dem Bereich „Volkswirtschaftliche Schwerpunkte“ zu wählen sind. <sup>2</sup>Die Schwerpunkte bestehen in der Regel aus der Kombination von einem Pflichtbereich mit einem Wahlpflichtbereich. <sup>3</sup>Einzelne Schwerpunkte können auch ausschließlich aus einem Pflichtbereich oder einem Wahlpflichtbereich bestehen. <sup>4</sup>Die den Schwerpunkten zugeordneten Module sind in der Studienfachbeschreibung geregelt.

<sup>5</sup>Schwerpunkte im Sinne dieser Ordnung sind volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Schwerpunkte á 20 ECTS Punkte. <sup>6</sup>Diese sind:

### **Volkswirtschaftliche Schwerpunkte**

- Finanzwissenschaft (FIWI) (20 ECTS-Punkte),
- Forschungsmethoden 20 (FM 20) (20 ECTS-Punkte),
- Geld und Währung (GUW) (20 ECTS-Punkte),
- Industrieökonomik (I) (20 ECTS-Punkte),
- Internationaler Handel (INTH) (20 ECTS-Punkte),
- Wirtschaftspolitik 20 (WIPO 20) (20 ECTS-Punkte),
- Sozialpolitik (SOPO) (20 ECTS-Punkte),
- Ökonometrie (ÖKO) (20 ECTS-Punkte).

### **Betriebswirtschaftliche Schwerpunkte**

- Bankbetriebslehre (BANK) (20 ECTS-Punkte),
- Controlling (CO) (20 ECTS-Punkte),
- Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern (FRS) (20 ECTS-Punkte),
- Forschungsmethoden 20 (FM 20) (20 ECTS-Punkte),
- Industriebetriebslehre (IBL) (20 ECTS-Punkte),
- Informationsmanagement (ITM) (20 ECTS-Punkte),
- Logistik (LOG) (20 ECTS-Punkte),
- Strategisches Marketing-Management (STMM) (20 ECTS-Punkte),
- Personal und Organisation (P&O) (20 ECTS-Punkte),
- Unternehmensgründung und Unternehmensführung (UGF) (20 ECTS-Punkte),
- Ökonometrie (ÖKO) (20 ECTS-Punkte).

### **Variante 3: Wahl einer Vertiefung  40 ECTS-Punkten mit fest definierten Pflicht- und Wahlpflichtprogramm in Kombination mit einem Volkswirtschaftlichen Schwerpunkt**

#### **4. Vertiefung „Forschungsmethoden 40 (FM 40)“ (40 ECTS-Punkte):**

<sup>1</sup>Die Vertiefung besteht aus einem Pflichtbereich  15 ECTS-Punkten und einem Pool aus Wahlpflichtmodulen, aus welchem 25 ECTS-Punkte zu absolvieren sind. <sup>2</sup>Diese Vertiefung ist mit einem Volkswirtschaftlichen Schwerpunktfach  20 ECTS-Punkten (ausgenommen Ökonometrie und Forschungsmethoden  20 ECTS-Punkten) zu kombinieren. <sup>3</sup>Der Vertiefung zugeordnete Module sind in der Studienfachbeschreibung aufgeführt.

### **B) Der Interdisziplinäre Bereich**

<sup>1</sup>Der Interdisziplinäre Bereich im Umfang von 30 ECTS-Punkten umfasst zum Einen zwei verpflichtende Seminare  10 ECTS-Punkten, welche aus einem Pool an Seminaren (von den einzelnen Lehrstühlen des Betriebswirtschaftlichen und Volkswirtschaftlichen Instituts der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angeboten) gewählt werden. <sup>2</sup>Es wird dringend empfohlen,

mindestens ein Seminar an einem Lehrstuhl zu belegen, welcher an der von dem oder der Studierenden gewählten Vertiefung im Pflichtbereich beteiligt ist.

<sup>3</sup>Neben den beiden in Satz 1 genannten Seminaren umfasst der Interdisziplinäre Bereich die Wahl von zwei Modulen aus einem fest definierten Pool, in welchem BWL- und VWL-Module und ggf. Module anderer Fakultäten wählbar sind, wodurch fächerübergreifenden Zusatzqualifikationen vermittelt werden. <sup>4</sup>Die den Pools gemäß den Sätzen 1 und 4 zugeordneten Module sind der Studienfachbeschreibung zu entnehmen.

### **C) Die Master-Thesis**

<sup>1</sup>Dem Modul der Master-Thesis sind 30 ECTS-Punkte zugeordnet. <sup>2</sup>Es wird dringend empfohlen, die Master-Thesis an einem Lehrstuhl zu absolvieren, welcher an der von dem oder der Studierenden gewählten Vertiefung im jeweiligen Pflichtbereich beteiligt ist.

(5) Der Master-Studiengang Economics weist eine Regelstudienzeit von vier Semestern auf, in welcher insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben sind.

### **§ 4 Zugangsvoraussetzungen, empfohlene Grundkenntnisse**

(1) <sup>1</sup>Der Zugang zum Master-Studiengang Economics erfordert (Voraussetzungen müssen kumulativ vorliegen)

- a) einen Abschluss in den folgenden Bachelorstudiengängen: Wirtschaftswissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Science (Erwerb von 180 ECTS-Punkten), Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss Bachelor of Science (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) oder Wirtschaftsmathematik mit dem Abschluss Bachelor of Science (Erwerb von 180 ECTS-Punkten) an der JMU oder in einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen in- oder ausländischen Hochschule oder einen gleichwertigen in- oder ausländischen Abschluss,
- b) den Nachweis von Kompetenzen aus:
  - Modulen im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten in den Bereichen Mathematik und Statistik oder alternativ den Nachweis von mindestens 15 ECTS-Punkte in den Bereichen Mathematik und Statistik in Kombination mit 5 ECTS-Punkten aus dem Bereich der anwendungstheoretischen Wirtschaftsinformatik, und
  - Modulen im Umfang von mindestens 50 ECTS-Punkten aus dem Bereich der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Rahmen des in Buchst. a) genannten Studiums (entsprechend dem an der JMU für die Bachelor-Studiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsmathematik verwendeten ECTS-Punkte-Schema)
- c) sowie die Feststellung der Eignung für das Master-Studium Economics in einem Eignungsverfahren (vgl. Anlage EV).

<sup>2</sup>Über die Erfüllung der Voraussetzungen nach Satz 1 Buchst. a) sowie über das Vorliegen der erforderlichen Mindest-Kompetenzen (Satz 1, Buchst. b)) entscheidet die Eignungskommission (vgl. Anlage EV). <sup>3</sup>Bei der Entscheidung über die Gleichwertigkeit der Erstabschlüsse mit den genannten Referenz-Bachelor-Studiengängen sowie für den Nachweis der erforderlichen Mindest-Kompetenzen und deren Umfang (insbesondere bei nicht-modularisierten Studiengängen) gelten für an Einrichtungen im Sinne von Art. 61 Abs. 4 Satz 2 BayHSchG und für an ausländischen Hochschulen erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (Art. 63 Satz 1 BayHSchG) der Grundsatz der Beweislastumkehr sowie die Verpflichtung, Gleichwertigkeit festzustellen, soweit keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen.

(2) <sup>1</sup>Im Falle des Nichtvorliegens der in Abs. 1 Satz 1 Buchstaben a) und / oder b) genannten Voraussetzungen ist der Zugang zum Master-Studiengang Economics nicht gegeben, sofern nicht ein Zugang zum Master-Studium gemäß Abs. 4 in Frage kommt. <sup>2</sup>Der Bewerber bzw. die Bewerberin erhält in diesem Fall einen mit Gründen und einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Bescheid.

(3) <sup>1</sup>Liegen die Voraussetzungen gemäß Abs.1 Satz 1 Buchst. a) und b) vor, wird der Bewerber bzw. die Bewerberin zu einem Eignungsverfahren zugelassen (vgl. Anlage EV). <sup>2</sup>Ein erfolgreich verlaufenes Eignungsverfahren berechtigt zur Aufnahme des Master-Studiums in Economics an der JMU innerhalb eines Jahres. <sup>3</sup>Bei einem nicht erfolgreich verlaufenen Eignungsverfahren erhält der Bewerber bzw. die Bewerberin einen mit Gründen und einer Rechtsbehelfsbelehrung versehenen Bescheid. <sup>4</sup>Er bzw. sie kann ein nicht bestandenenes Eignungsverfahren im Studiengang Economics einmal wiederholen.

(4) <sup>1</sup>Um einen ununterbrochenen Übergang vom Erst-, insbesondere Bachelor- zum Master-Studium zu ermöglichen, kann ein Bewerber oder eine Bewerberin, der bzw. die zum Zeitpunkt der Bewerbung den nach Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) erforderlichen Abschluss noch nicht nachweisen kann, einen mit einer aufschiebenden Bedingung versehenen Zugang zum Master-Studium zum sich unmittelbar anschließenden Semester unter folgenden Voraussetzungen (müssen kumulativ vorliegen) erhalten:

- a) bei Nachweis von mindestens 150 ECTS-Punkten zum Zeitpunkt der Bewerbung im nach Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) vorausgesetzten Erststudium,
- b) bei Nachweis von Kompetenzen aus:
  - Modulen im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten in den Bereichen Mathematik und Statistik oder alternativ den Nachweis von mindestens 15 ECTS-Punkte in den Bereichen Mathematik und Statistik in Kombination mit 5 ECTS-Punkten aus dem Bereich der anwendungstheoretischen Wirtschaftsinformatik, und
  - Modulen im Umfang von mindestens 50 ECTS-Punkten aus dem Bereich der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Rahmen des in Buchst. a) genannten Studiums (entsprechend dem an der JMU für die Bachelor-Studiengänge Bachelor Wirtschaftswissenschaft, Bachelor Wirtschaftsinformatik und Bachelor Wirtschaftsmathematik verwendeten ECTS-Punkte-Schemas),
- c) sowie bei Feststellung der Eignung für das Master-Studium Economics in einem Eignungsverfahren (vgl. Anlage EV).

<sup>2</sup>Der endgültige Zugang hängt von der Erfüllung der aufschiebenden Bedingung ab, dass der nach Abs. 1 Satz 1 Buchst. a) genannte Erstabschluss spätestens mit Ablauf der Rückmeldefrist für das zweite Fachsemester im Master-Studiengang Economics nachgewiesen wird. <sup>3</sup>Im Falle der Nichterfüllung dieser aufschiebenden Bedingung ist der Bewerber bzw. die Bewerberin zum Ablauf des ersten Fachsemesters zu exmatrikulieren.

(5) <sup>1</sup>Für Bewerber bzw. Bewerberinnen, die den einschlägigen Erst-Abschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, ist zusätzlich ein Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse erforderlich. <sup>2</sup>Dieser Nachweis ist entsprechend den Vorgaben der Immatrikulationssatzung der JMU in der jeweils geltenden Fassung zu führen.

## **§ 5 Modularisierung, ECTS**

(1) <sup>1</sup>Das Master-Studium ist modular aufgebaut. <sup>2</sup>Ein Modul umfasst eine oder mehrere inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie die zu erbringenden studienbegleitenden benoteten Prüfungsleistungen im Kontext dieser Lehrveranstaltungen.

(2) <sup>1</sup>Der für ein Modul zu erbringende Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden wird mit ECTS-Punkten beschrieben. <sup>2</sup>Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitszeit von 25 bis 30 Stunden eines oder einer durchschnittlichen Studierenden.

(3) Weitere Einzelheiten finden sich in §§ 7 und 8 ASPO.

## **§ 6 Kontrollprüfungen**

Es werden keine Kontrollprüfungen gemäß § 12 Abs. 5 ASPO durchgeführt.

## **§ 7 Prüfungsausschuss**

<sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss wird wie in §13 Abs. 1 Sätze 3 und 7 ASPO gebildet. <sup>2</sup>Er kann zu seinen Tätigkeiten beratende Mitglieder ohne Stimmrecht hinzuziehen, insbesondere die Studiengangkoordinatoren bzw. Studiengangkoordinatorinnen.

## **§ 8 Anrechnung von Modulen, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen**

(1) <sup>1</sup>Module, Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder an anderen Hochschulen erworben wurden, werden vom Prüfungsausschuss in der Regel anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig. <sup>2</sup>Einzelheiten sind dem § 17 ASPO zu entnehmen. <sup>3</sup>Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind unverzüglich im Studiendekanat vorzulegen, welches den Studierenden über das weitere Vorgehen in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss, den Fachvertretern und dem Prüfungsamt berät. <sup>4</sup>Der Antrag auf Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen kann nur innerhalb des ersten Studienseesters an der JMU des betreffenden Studienganges beim zuständigen Prüfungsausschuss gestellt werden (vgl. § 17 Abs. 5 ASPO).

(2) <sup>1</sup>Es besteht die Möglichkeit, einen Teil der in der SFB genannten Leistungen durch Belegung von Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu erbringen. <sup>2</sup>Falls der Erwerb derartiger Leistungen beabsichtigt ist, wird vorab eine Beratung bei der Fachstudienberatung empfohlen.



## **§ 9 Studienfachbeschreibung, Studienverlaufsplan**

(1) Die Module des Master-Studiengangs Economics sind in der Studienfachbeschreibung (Anlage SFB) genannt.

(2) <sup>1</sup>Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät gibt die aktuellen Modulbeschreibungen u.a. mittels einer Moduldatenbank, welche vom Studiendekanat eingerichtet und gepflegt wird, auf den Internetseiten der Fakultät bekannt. <sup>2</sup>Daneben veröffentlicht die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät einen Studienverlaufsplan (SVP) – eine Empfehlung über einen idealtypischen Verlauf des Studiums.

## **§ 10 Unterrichtssprache**

<sup>1</sup>Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. <sup>2</sup>Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen in englischer oder einer anderen Sprache abgehalten werden, sofern in der Modulbeschreibung diese Möglichkeit vorgesehen ist. <sup>2</sup>Ein Anspruch der Studierenden hierauf besteht aber nicht.

## **2. Teil: Durchführung der Prüfungen**

### **§ 11 Studienbegleitendes Prüfungsverfahren**

(1) <sup>1</sup>Zu jedem Modul findet eine studienbegleitende Erfolgsüberprüfung statt, welche sich auf eine Lehrveranstaltung bezieht. <sup>2</sup>Die Erfolgsüberprüfung erfolgt in Form einer benoteten Prüfungsleistung. <sup>3</sup>Art, Dauer und Umfang der Erfolgsüberprüfung werden für jedes Modul in der Anlage SFB aufgeführt, Details werden im Modulhandbuch geregelt. <sup>4</sup>Weitere Einzelheiten der studienbegleitenden Erfolgsüberprüfung sind in den Bestimmungen des § 7 ASPO zu entnehmen. <sup>5</sup>Für den Fall, dass die SFB mehrere Prüfungsoptionen vorsieht, nimmt der Dozent bzw. die Dozentin innerhalb des vorgegebenen Rahmens die konkrete Auswahl für das jeweilige Semester vor und gibt diese Festlegung spätestens zu Veranstaltungsbeginn bekannt.

(2) Wenn in einem Modul die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen besteht (z.B. aus einer schriftlichen Arbeit und einer Präsentation) oder wenn mehrere Prüfungsformen zur Wahl stehen, so ist dies in der SFB sowie in dem die SFB umsetzenden Modulhandbuch zu regeln und die Details sind vom Dozenten bzw. der Dozentin zu Veranstaltungsbeginn bekannt zu geben.

(3) <sup>1</sup>Die Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. <sup>2</sup>Sie können nach Entscheidung des Dozenten oder der Dozentin in Abstimmung mit dem oder der Modulverantwortlichen in englischer oder einer anderen Sprache abgehalten werden, sofern in der SFB diese Möglichkeit vorgesehen ist. <sup>3</sup>Ein Anspruch des Prüflings hierauf besteht aber nicht.

(4) Das Bewertungsverfahren soll in der Regel vier Wochen nicht überschreiten.

### **§ 12 Anmeldung zu Prüfungen**

<sup>1</sup>Der Prüfungsausschuss legt für jede Prüfung Ort und Zeitpunkt fest und macht dies durch Aushang oder geeignete elektronische Systeme bekannt. <sup>2</sup>Er kann diese Aufgabe an die jeweiligen Modulverantwortlichen delegieren. <sup>3</sup>Die Studierenden haben die Aushänge und Veröffentlichungen in elektronischer Form selbstständig zu beachten. <sup>4</sup>Termine für mündliche oder prak-

tische Prüfungen können innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten Zeitraums auch in Absprache mit dem jeweiligen Prüfer oder der jeweiligen Prüferin in der durch die betroffene Lehreinheit bestimmten Weise, beispielsweise unter Verwendung hierfür vorgesehener Formblätter, festgelegt werden. <sup>5</sup>Die entsprechenden Vorgaben werden den betroffenen Studierenden in geeigneter Weise bekannt gegeben. <sup>6</sup>Die Abgabetermine für häuslich anzufertigende Erfolgsüberprüfungen wie schriftliche Hausarbeiten, Forschungsberichte, Arbeitsberichte, Protokolle, Rezensionen und Portfolios werden von den jeweiligen Dozenten oder Dozentinnen – spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit – bekannt gegeben. <sup>7</sup>Halten Studierende diesen Abgabetermin ohne triftigen Grund (i.d.R. Krankheit, nachzuweisen durch ein ärztliches Attest) nicht ein, so haben sie die Prüfung nicht bestanden.

### **§ 13 Bewertung von Prüfungen**

<sup>1</sup>Abweichend von § 29 Abs. 4 der ASPO gilt: sollte sich ein Modul aus mehreren Teilmodulen mit benoteten Prüfungen zusammensetzen, errechnet sich die Modulnote aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der herangezogenen Teilmodule. <sup>2</sup>Die Berechnung der Noten erfolgt auf eine Dezimalstelle hinter dem Komma genau; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

### **§ 14 Wiederholung von Prüfungen**

<sup>1</sup>Alle Teilmodulprüfungen, welche im Pflichtbereich der Schwerpunkte oder Vertiefungen zugeordnet sind, sowie Teilmodulprüfungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, welche dem interdisziplinären Bereich zugeordnet sind, werden zum Ende der Vorlesungszeit eines jeden Semesters oder vor Beginn der Vorlesungszeit eines jeden Semesters angeboten. <sup>2</sup>Alle Teilmodulprüfungen, welche im Wahlpflichtbereich der Schwerpunkte oder Vertiefungen angeboten werden, sollen ebenfalls semesterweise angeboten werden. <sup>3</sup>Weitere Einzelheiten sind der SFB sowie den einzelnen Modulbeschreibungen zu entnehmen.

### **§ 15 Einsicht in Prüfungsunterlagen**

(1) Einsicht in Prüfungsunterlagen wird nach § 37 ASPO gewährt.

(2) <sup>1</sup>Der oder die Vorsitzendes des Prüfungsausschusses bestimmt im Benehmen mit dem Prüfenden Ort, Zeit und Modalitäten der Einsichtnahme. <sup>2</sup>Eine Einsichtnahme in Form eines Sammeltermins ist bei schriftlichen Prüfungen an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät üblich. <sup>3</sup>Das Ergebnis einer mündlichen Prüfung wird dem Prüfling unmittelbar nach der Prüfung bekanntgegeben. <sup>4</sup>Bei schriftlichen Hausarbeiten und vergleichbaren Prüfungsformen kann wie in Satz 2 vorgegangen werden oder eine besondere Absprache hinsichtlich der Einsichtnahme getroffen werden.

### **§ 16 Abschlussarbeit und Abschlusskolloquium**

(1) <sup>1</sup>Für die Abschlussarbeit werden 30 ECTS-Punkte vergeben. <sup>2</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate, die Anmeldung darf erst erfolgen, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte erfolgreich abgelegt wurden. <sup>3</sup>Die Ausgabe erfolgt über den oder die Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. <sup>4</sup>Das Thema der Abschlussarbeit ist mit einem Betreuer oder einer Betreuerin an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu vereinbaren und mit einer entsprechend von dieser Seite unterzeichneten Bestätigung dem Prüfungsausschuss vorzulegen. <sup>5</sup>Die Themenstellung sowie der Zeitpunkt der Vergabe wird beim Prüfungsausschuss aktenkundig gemacht. <sup>6</sup>Das Thema kann nur einmal aus triftigen Gründen und mit Einverständnis des Prüfungsausschusses innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden. <sup>7</sup>Der Prüfling hat die Ab-

schlussarbeit so rechtzeitig beim Prüfungsausschuss abzugeben, dass dieser Zeitpunkt vor das Ende der Frist des § 12 Abs. 3 bzw. Abs. 6 ASPO betreffenden Fiktion des erstmaligen Nichtbestehens fällt. <sup>8</sup>Weitere Details werden in § 23 ASPO geregelt.

(2) <sup>1</sup>Ein Abschlusskolloquium ist grundsätzlich möglich, wobei maximal 5 ECTS Punkte für das Abschlusskolloquium und mindestens 25 ECTS auf die schriftliche Ausarbeitung zu vergeben sind. <sup>2</sup>Ob ein Abschlusskolloquium stattfindet, hängt von Art und Umfang der Arbeit und der Festlegung des Betreuers oder Betreuerin ab. <sup>3</sup>Details zu Umfang und zur Durchführung sind der SFB und dem Modulhandbuch zu entnehmen.

### § 17 Bestehen der Master-Prüfung

Die Master-Prüfung im Master-Studiengang Economics ist bestanden, sofern Module im Umfang von mindestens 120 ECTS-Punkten gemäß der in § 3 Abs. 2 genannten Aufteilung in den verschiedenen Bereichen bestanden worden sind.

### § 18 Bildung der Gesamtnote

<sup>1</sup>Die Gesamtnote entspricht der Studienfachnote und wird nach dem in § 34 ASPO beschriebenen Verfahren aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Bereichs- und eventueller Unterbereichsnoten innerhalb der Wahlpflichtbereiche „Vertiefung“ und „Interdisziplinärer Bereich“ sowie der Note des Moduls der Abschlussarbeit berechnet. <sup>2</sup>Bei der Berechnung der Bereichsnote und eventueller Unterbereichsnoten im Wahlpflichtbereich „Vertiefung“ sind hinsichtlich des Umfangs der Berücksichtigung von Modulen die bestehenden ECTS-Punkte-Grenzen (Vertiefung 60 ECTS-Punkte, Vertiefung 40 ECTS-Punkte sowie Schwerpunkt 20 ECTS-Punkte) als Mindest- und Obergrenzen zu beachten. <sup>3</sup>Entsprechendes gilt bei der Berechnung der Bereichsnote im Wahlpflichtbereich „Interdisziplinärer Bereich“ bezüglich der bestehenden ECTS-Punkte-Grenze im Umfang von 30 ECTS-Punkten. <sup>4</sup>Innerhalb des Wahlpflichtbereichs werden bei der Berechnung der Bereichs- und eventueller Unterbereichsnoten je nach individueller Ausgestaltung des Studiengangs Module in folgendem Umfang aus den einzelnen Bereichen bzw. Unterbereichen berücksichtigt:

a) Variante 1):

Wahlpflichtbereich	ECTS-Punkte
„Vertiefung“	60
„Interdisziplinärer Bereich“	30
<i>gesamt</i>	90

b) Variante 2):

Wahlpflichtbereich	ECTS-Punkte
„Schwerpunkt“	20
„Schwerpunkt“	20
„Schwerpunkt“	20
„Interdisziplinärer Bereich“	30
<i>gesamt</i>	90

c) Variante 3):

<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>ECTS-Punkte</b>
„Vertiefung“	40
„Schwerpunkt“	20
„Interdisziplinärer Bereich“	30
<i>gesamt</i>	90

<sup>5</sup>Die Bereichs- und eventuelle Unterbereichsnoten werden nach dem in § 34 ASPO beschriebenen Verfahren aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der dem jeweiligen Bereich oder Unterbereich zugeordneten Module (numerisch benotet) errechnet. <sup>6</sup>Die Berechnung erfolgt gemäß § 34 Abs. 3 Satz 5 ASPO auf zwei Dezimalstellen genau. <sup>7</sup>Hinsichtlich der einzelnen Bereiche und eventueller Unterbereiche des Wahlpflichtbereichs sowie hinsichtlich des Moduls der Abschlussarbeit erfolgt eine gesonderte Ausweisung der jeweiligen Bereichs-/Unterbereichsbezeichnung sowie der jeweiligen Bereichs- und eventuellen Unterbereichsnoten im Zeugnis.

### **§ 19 Übergabe der Master-Urkunde**

Unbeschadet der Regelungen von § 35 ASPO erfolgt die Übergabe der Master-Urkunden im Rahmen der jährlich stattfindenden Akademischen Feier der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

## **3. Teil: Schlussvorschriften**

### **§ 20 Inkrafttreten**

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 17. Mai 2010 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden des Master-Studiengangs Economics, die ihr Fachstudium an der JMU nach den Bestimmungen der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge (ASPO) an der JMU vom 5. August 2009 in der jeweils geltenden Fassung ab dem Wintersemester 2010/2011 aufnehmen oder fortsetzen.

## Anlage EV

<sup>1</sup>Voraussetzung für den Zugang zum Master-Studium ist das Bestehen eines Eignungsverfahrens. <sup>2</sup>Dieses wird wie folgt durchgeführt.

### § 1 Zweck der Feststellung

<sup>1</sup>Im Eignungsverfahren wird anhand

1. des Bildungsgangs, insbesondere der Leistungen, auf denen der Erstabschluss beruht, sowie
2. der fachlichen und methodischen Kenntnisse in den Bereichen Mathematik und Statistik durch erfolgreiche Ablegung von Modulen im Umfang von mindestens 20 ECTS-Punkten bzw. alternativ in den Bereichen Mathematik und Statistik (durch erfolgreiche Ablegung von Modulen im Umfang von 15 ECTS-Punkten) in Kombination mit dem Bereich der anwendungstheoretischen Wirtschaftsinformatik (durch erfolgreiche Ablegung von Modulen im Umfang von 5 ECTS-Punkten)
3. sowie der fachlichen und methodischen Kenntnisse aus dem Bereich der allgemeinen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre durch erfolgreiche Ablegung von Modulen im Umfang von mindestens 50 ECTS-Punkten

beurteilt, wer die Qualifikation für das Master-Studium aufweist. <sup>2</sup>Ziel ist es festzustellen, ob der Bewerber oder die Bewerberin über die notwendigen Voraussetzungen verfügt, um vertieftes Wissen im Bereich Economics zu erwerben und die Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erlangen. <sup>3</sup>Die Qualifikation für den Master-Studiengang Economics setzt den Nachweis der Eignung nach Maßgabe der folgenden Regelungen voraus.

### § 2 Verfahren zur Feststellung der Eignung

(1) Das Verfahren zur Feststellung der Eignung wird jedes Semester durch die Eignungskommission für den Studiengang Economics der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der JMU durchgeführt.

(2) <sup>1</sup>Die Anträge auf Zugang zum Master-Studium Economics für das jeweils folgende Semester sind in der von der Eignungskommission (vgl. § 3) für den Master-Studiengang Economics festgelegten Form bis zum 15. Juli (für das Wintersemester) bzw. bis zum 15. Januar (für das Sommersemester) an den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende dieser Kommission form- und fristgerecht zu stellen (Ausschlussfrist); es kann dabei insbesondere ein elektronisches Bewerbungsverfahren über die einschlägigen Webseiten der JMU vorgesehen werden. <sup>2</sup>Unterlagen gemäß Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) können aus von dem Bewerber bzw. der Bewerberin nicht zu vertretenden Gründen noch bis spätestens 15. September (für das Wintersemester) bzw. 15. März (für das Sommersemester) nachgereicht werden, um einen endgültigen Zugang zum Master-Studium Business erhalten zu können. <sup>3</sup>Für den Fall, dass diese Frist nicht eingehalten werden kann (z.B. weil das Abschlusszeugnis im Bachelor-Studiengang noch nicht ausgestellt wurde), steht lediglich der Weg über einen aufschiebend bedingten Zugang gemäß der Vorgaben des § 4 Abs. 4 FSB offen.

(3) Dem Antrag sind beizufügen:

1. Leistungen aus dem in § 4 Abs.1 Satz Buchst a) FSB genannten Erst-Studiengang,
  - a) Nachweis eines Hochschulabschlusses oder gleichwertigen Abschlusses (im Fal-

le eines beantragten endgültigen Master-Zugangs),

- b) Nachweis des Erwerbs von 150 ECTS-Punkten oder – bei nicht im Sinne des ECTS modularisierten Studiengängen - Leistungen im entsprechenden Umfang (im Falle eines beantragten aufschiebend bedingten Master-Zugangs),
2. <sup>1</sup>sowie eine Übersicht über zuvor erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen (Transcript of Records) und den ihnen zugeordneten Prüfungsleistungen einschließlich der dafür vergebenen ECTS-Punkte und Prüfungsnoten sowie gegebenenfalls angerechneter Prüfungsleistungen bzw. im Falle eines beantragten aufschiebend bedingten Zugangs zum Master-Studium eine vorläufige Übersicht über erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen mit den genannten Angaben. <sup>2</sup>Aus der Übersicht muss insbesondere hervorgehen, dass der Bewerber / die Bewerberin die für das Master-Studium in Economics erforderlichen Kompetenzen gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) der FSB (im Falle eines beantragten endgültigen Master-Zugangs) bzw. gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 Buchst. b) der FSB (im Falle eines aufschiebend bedingten Master-Zugangs) erworben hat.

### **§ 3 Eignungskommission**

<sup>1</sup>Das Eignungsverfahren wird von einer Kommission mit drei Mitgliedern durchgeführt, die sich aus dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sowie zwei weiteren Professoren oder Professorinnen oder sonstigen nach der Hochschulprüferverordnung (HSchPrüferV) zur Abnahme von Hochschulprüfungen berechtigten Mitgliedern der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zusammensetzt. <sup>2</sup>Die Bestellung der Mitglieder erfolgt durch den Fakultätsrat der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für eine Dauer von drei Jahren, eine wiederholte Bestellung ist zulässig. <sup>3</sup>Der oder die Vorsitzende sowie ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin werden von den Kommissionsmitgliedern mit einfacher Mehrheit gewählt. <sup>4</sup>Die Kommission ist beschlussfähig, wenn deren Mitglieder unter Einhaltung einer Ladungsfrist von drei Tagen geladen sind und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. <sup>5</sup>Bei Wahlen und sonstigen Entscheidungen gibt bei Stimmgleichheit die Stimme des oder der Vorsitzenden den Ausschlag. <sup>6</sup>Die Kommission kann sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben weiterer Personen mit Hochschulprüferberechtigung bedienen.

### **§ 4 Teilnahme am Eignungsverfahren, Umfang und Inhalt des Eignungsverfahrens, Feststellung und Bekanntgabe des Ergebnisses, Niederschrift**

(1) Die Teilnahme am Eignungsverfahren setzt neben dem Vorliegen der Voraussetzungen nach § 4 FSB voraus, dass die in § 2 Abs. 3 genannten Unterlagen fristgerecht und vollständig vorliegen.

(2) <sup>1</sup>Das Eignungsverfahren wird in zwei Stufen durchgeführt. <sup>2</sup>Zunächst findet eine Vorauswahl statt (erste Stufe des Eignungsverfahrens), in der aufgrund der eingereichten Unterlagen geprüft wird, ob

1. wegen besonderer Qualifikation des Bewerbers bzw. der Bewerberin eine Aufnahme in das Master-Studium ohne eine zusätzliche Prüfung gerechtfertigt ist, oder ob
2. aufgrund der nach den Unterlagen nicht abschließend zu beurteilenden Eignung eine Entscheidung aufgrund einer zusätzlichen Prüfung erfolgen muss.

<sup>3</sup>Als besonders qualifiziert gilt,

1. wer einen einschlägigen Erstabschluss mit der Note 3,0 oder besser oder nach dem ECTS-Notensystem den Grad C oder besser vorweisen kann,

2. oder eine Durchschnittsnote von 3,0 oder besser in den in § 4 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) FSB genannten Bereichen vorweist, wobei diese Durchschnittsnote auf die folgende Weise gebildet wird: zunächst werden alle erfolgreich abgelegten benoteten Module, auf die eine der in § 4 Abs. 1 Satz 1 Buchst. b) FSB genannten Bedingungen zutrifft, nach Notenstufen beginnend mit der besten und innerhalb derselben Notenstufe beginnend mit den höchsten ECTS-Punkten geordnet; sodann werden in der so entstandenen Reihenfolge so viele Module ausgewählt, bis deren ECTS-Punkte-Summe die Anzahl von 70 ECTS-Punkten erreicht; die Durchschnittsnote errechnet sich schließlich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten Durchschnitt (gewichtetes arithmetisches Mittel) der Noten der einzelnen herangezogenen Module, wobei das letzte in die Rechnung einbezogene Modul nur mit den ECTS-Punkten gewichtet wird, die zur Erreichung der 70 ECTS-Punkte benötigt werden.

(3) <sup>1</sup>Bewerber oder Bewerberinnen, deren Eignung gemäß Abs. 2 Satz 3 noch nicht festgestellt werden konnte, werden zu einer zusätzlichen mündlichen Prüfung in Form eines Auswahlgespräches eingeladen (zweite Stufe des Eignungsverfahrens). <sup>2</sup>Der Termin für dieses Gespräch wird mindestens zwei Wochen vorher schriftlich bekannt gegeben. <sup>3</sup>Das Auswahlgespräch wird in Form eines entsprechend § 29 Abs. 2 ASPO benoteten (Note: 1,0; 1,3; 1,7 usw.) mündlichen Tests abgehalten und dauert ca. 15 Minuten. <sup>4</sup>Das Gespräch soll weiteren Aufschluss über die studiengangspezifische Eignung des Bewerbers oder der Bewerberin für den Master-Studiengang Economics geben. <sup>5</sup>Zu diesem Zweck wird der gegenwärtige Stand der Kompetenzen des Bewerbers bzw. der Bewerberin in folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Bereichen überprüft:

- Grundlagen der Unternehmenstheorie und der Unternehmenspolitik sowie
- Grundlagen der Wirtschaftstheorie und der Wirtschaftspolitik.

<sup>6</sup>Hierdurch soll dem Bewerber bzw. der Bewerberin die Möglichkeit eröffnet werden, seinen bzw. ihren aktuellen Kenntnisstand in diesen Bereichen unter Beweis zu stellen. <sup>7</sup>Das Auswahlgespräch wird in der Regel durch einen von der Eignungskommission benannten Prüfenden oder eine von der Eignungskommission benannte Prüfende und einen von der Eignungskommission benannten Beisitzer bzw. benannte Beisitzerin bewertet. <sup>8</sup>Prüfende können sowohl die Mitglieder der Eignungskommission selbst als auch die Hochschullehrer bzw. -lehrerinnen sein, die im Master-Studiengang Economics Lehrveranstaltungen abhalten sowie nach der Hochschulprüferverordnung (nach Art. 62 BayHSchG) zur Abnahme von Hochschulprüfungen befugt sind. <sup>9</sup>Über den Ablauf des Auswahlgespräches ist in entsprechender Anwendung des § 21 Abs. 4 ASPO ein Protokoll anzufertigen. <sup>10</sup>Im Rahmen der zweiten Stufe des Eignungsverfahrens werden anschließend Punkte nach folgendem Schema vergeben:

1. für die Note im einschlägigen Erstabschluss bzw. für die gemäß Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 berechnete Durchschnittsnote (es wird gegebenenfalls die bessere der beiden Noten herangezogen) jeweils 2 Punkte für jedes Zehntel, um das die Note besser als 4,0 ist (Beispiele: 4 Punkte bei der Note 3,8; 10 Punkte bei der Note 3,5),
2. maximal 20 Punkte für die in der schriftlichen Prüfung erzielte Leistung nach folgendem Schema:

3.

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Note</b>	<b>Punkte</b>
5,0	0	2,3	12
4,0	2	2,0	14
3,7	4	1,7	16
3,3	6	1,3	18
3,0	8	1,0	20
2,7	10		

<sup>11</sup>Als ebenfalls besonders qualifiziert gilt ein Bewerber oder eine Bewerberin, der oder die nach vorstehender Maßgabe auf der zweiten Stufe des Eignungsverfahrens mindestens 20 Punkte erzielt.

(4) <sup>1</sup>Das Ergebnis des Eignungsverfahrens wird dem Bewerber oder der Bewerberin schriftlich mitgeteilt und ist im Falle der Eignung von dem Bewerber oder der Bewerberin bei der Immatrikulation vorzulegen. <sup>2</sup>Ein ablehnender Bescheid ist mit einer Begründung und einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.



**Anlage SFB**

*Studienfachbeschreibung*

# **Studienfachbeschreibung (Master)**

als Ein-Fach mit 120 ECTS-Punkten

**Studienfachbezeichnung:**

**Economics (VWL)**

Nr.:  
120002

**Version:**

**2010-WS**

**Studienfachverantwortung:**

**Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Prüfungsausschusses**

**Legende:** V = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, K = Kolloquium, RC = Reading Course, MR = Management Report, TH = Thesis

## Vertiefung

### Variante 1

60 ECTS-Punkte aus einem der 2 Vertiefungsblöcke

#### Vertiefungsblöcke

60 ECTS

**Europäische Wirtschaft (EuWi)**

**Wirtschaftspolitik (WIPO 60)**

### Variante 2

60 ECTS-Punkte: 3 Schwerpunkte à 20 ECTS-Punkte

#### VWL-Schwerpunkte

mindestens 2 Schwerpunkte

**Finanzwissenschaft (FIWI)**

**Forschungsmethoden (FM20)**

**Geld und Währung (GUW)**

**Industrieökonomik (IÖ)**

**Internationaler Handel (INTH)**

**Sozialpolitik (SOPO)**

**Wirtschaftspolitik (WIPO 20)**

**Ökonometrie (ÖKO)**

### **BWL-Schwerpunkte**

maximal 1 Schwerpunkt

**Bankbetriebslehre (BANK)**

**Controlling (CO)**

**Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern (FRS)**

**Forschungsmethoden (FM20)**

**Industriebetriebslehre (IBL)**

**Informationsmanagement (ITM)**

**Logistik (LOG)**

**Personal und Organisation (P&O)**

**Strategisches Marketing-Management (STMM)**

**Unternehmensgründung und Unternehmensführung (UGF)**

**Ökonometrie (ÖKO)**

### **Variante 3**

60 ECTS-Punkte (Vertiefung Forschungsmethoden + 1 Schwerpunkt VWL)

## Vertiefungsblock

40 ECTS

**Forschungsmethoden (FM40)**

## VWL-Schwerpunkte

1 Schwerpunkt mit 20 ECTS

**Finanzwissenschaft (FIWI)**

**Geld und Währung (GUW)**

**Industrieökonomik (I)**

**Internationaler Handel (INTH)**

**Sozialpolitik (SOPO)**

**Wirtschaftspolitik (WIPO 20)**

## Interdisziplinärer Bereich

20 ECTS-Punkte

**Seminare (SEM)**

10 ECTS-Punkte

**Sonstige Veranstaltungen (SV)**

## Abschlussarbeit

30 ECTS-Punkte

## **Studienfachbeschreibung (Master)**

als Ein-Fach mit 120 ECTS-Punkten

Studienfachbezeichnung:

Economics (VWL)

Nr.:  
120002

Version:

2010-WS

Studienfachverantwortung:

Vorsitzender bzw. Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Legende: V = Vorlesung, Ü = Übung, S = Seminar, K = Kolloquium, RC = Reading Course, MR = Management Report, TH = Thesis

## Vertiefung

### Variante 1

60 ECTS-Punkte aus einem der 2 Vertiefungsblöcke

#### Vertiefungsblöcke

60 ECTS

#### Europäische Wirtschaft (EuWi)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
12-M-EW	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt		5	1						
12-M-EW-1	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-EFP	2010-WS	Europäische Finanzpolitik		5	1						
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-EMP	2010-WS	Europäische Makropolitik		5	1						
12-M-EMP-1	2010-WS	Europäische Makropolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-MNE	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen		5	1						

## Europäische Wirtschaft (EuWi)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer in TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5		Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>										
<b>02-N-P-W12</b>	<b>2008-WS</b>	<b>Binnenmarktrecht</b>		<b>3</b>	<b>1</b>					
<b>02-N-P-W12</b>	<b>2008-WS</b>	<b>Deutsches und Europäisches Kartellrecht</b>		<b>3</b>	<b>1</b>					
<b>02-N-P-W05</b>	<b>2008-WS</b>	<b>Deutsches und Europäisches Markenrecht</b>		<b>3</b>	<b>1</b>					
<b>06-MA-IB</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Einführung in European Governance</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
<b>12-M-EWS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Wirtschaftsstatistik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EWS-1	2010-WS	Europäische Wirtschaftsstatistik	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>02-N-P-W04</b>	<b>2008-WS</b>	<b>Europäisches Gesellschaftsrecht</b>		<b>2</b>	<b>1</b>					
<b>12-M-EG1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EG1-1	2010-WS	Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>06-MA-GW</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Globalisierung und Weltgesellschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
<b>02-JURA1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Grundzüge des Europarechts</b>		<b>3</b>	<b>1</b>					
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		



## Europäische Wirtschaft (EuWi)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer in TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-PRE	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa		5	1					
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
02-N-P-W05	2008-WS	Recht des unlauteren Wettbewerbs mit europäischen Bezügen		3	1					
06-MA-GES	2010-WS	Theorie des internationalen Gesellschaftsvergleichs		5	1					
02-N-P-W07	2008-WS	Urheberrecht und Grundzüge gewerblichen Rechtsschutzes mit europäischen Bezügen		2	1					
06-MA-VP	2010-WS	Vergleichende Analyse ausgewählter politischer Institutionen		5	1					
09-HGExp-Wirtschgeo-WH1	2009-WS	Wirtschafts- und Stadtgeographie: Welthandel		5	1					
09-HGExp-Wirtschgeo-WH1-1	2009-WS	Wirtschafts- und Stadtgeographie: Welthandel	V	5			Numerische Benotung Klausur 60 Minuten	Deutsch		
09-HGExp-Wirtschgeo-ZGW1	2009-WS	Wirtschafts- und Stadtgeographie: Zentren der globalen Wirtschaft		5	1					
09-HGExp-Wirtschgeo-ZGW1-1	2009-WS	Wirtschafts- und Stadtgeographie: Zentren der globalen Wirtschaft	S	5			Numerische Benotung Referat plus schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung: 50:50) 30 Minuten und ca. 25 Seiten	Deutsch, wahlweise englisch		

## Wirtschaftspolitik (WIPO 60)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer in TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>										
12-M-F1	2010-WS	FIWI 1: Steuerpolitik		5	1					

## Wirtschaftspolitik (WIPO 60)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer in TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-F1-1	2010-WS	FIWI 1: Steuerpolitik	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EG1-1	2010-WS	Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Klausur oder Notenvergabe Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>										
<b>12-M-EW</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EW-1	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-DWT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Wirtschaftstheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-DWT-1	2010-WS	Dynamische Wirtschaftstheorie	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EMP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Makropolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					

## Wirtschaftspolitik (WIPO 60)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	IN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-EMP-1	2010-WS	Europäische Makropolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EWS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Wirtschaftsstatistik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EWS-1	2010-WS	Europäische Wirtschaftsstatistik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-QWP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Quantitative Wirtschaftspolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-QWP-1	2010-WS	Quantitative Wirtschaftspolitik	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5			Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Variante 2

60 ECTS-Punkte: 3 Schwerpunkte à 20 ECTS-Punkte

### VWL-Schwerpunkte

mindestens 2 Schwerpunkte

## Finanzwissenschaft (FIWI)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-F1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 1: Steuerpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F1-1	2010-WS	FIWI 1: Steuerpolitik	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OST</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 4: Optimalsteuertheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						<b>12-M-F1</b>
12-M-OST-1	2010-WS	FIWI 4: Optimalsteuertheorie	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5				Numerische Klausur oder Notenvergabe Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		

## Forschungsmethoden (FM20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
------	---------	---------------------	------------	------	-------	----------------	-----------	-----------------------------------	-----------------	--	--

## Pflichtmodule

<b>12-M-AME</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Makroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AME-1	2010-WS	Makroökonomik für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 120 Minuten	Englisch	
<b>12-M-AM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch	
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch	

## Wahlpflichtmodule

<b>12-M-AFER</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AFER-1	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch	
<b>12-M-TIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Themen des internationalen Handels</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-TIT-1	2010-WS	Ausgewählte Themen des internationalen Handels	V	5			Numerische Notenvergabe	Präsentation und mündliche Prüfung (Gewichtung 2:1) Präsentation: ca. 60 Minuten, mündliche Prüfung: ca. 20 Minuten	Englisch	
<b>12-M-DMM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Monetäre Makroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-DMM-1	2010-WS	Dynamische Monetäre Makroökonomie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch	
<b>12-M-DWT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Wirtschaftstheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-DWT-1	2010-WS	Dynamische Wirtschaftstheorie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch	
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					

12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-EPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Personalforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EPF-1	2010-WS	Empirische Personalforschung	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EWS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Wirtschaftsstatistik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EWS-1	2010-WS	Europäische Wirtschaftsstatistik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-FMO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Finanzmarktökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-FMO-1	2010-WS	Finanzmarktökonomie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OST</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 4: Optimalsteuertheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-F1</b>	
12-M-OST-1	2010-WS	FIWI 4: Optimalsteuertheorie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-ISR</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Information systems research</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-ISR-1	2010-WS	Information systems research	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur oder b) Referat und schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 1:2) oder c) mündliche Prüfung Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt a) ca. 60 Minuten b) Referat: ca. 20 Minuten; schriftliche Ausarbeitung: ca. 15-20 Seiten	Deutsch		

									c) ca. 10 bis 15 Minuten (allein), ca. 20 Minuten (zu zweit), ca. 30 Minuten (zu dritt)			
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 180 Minuten	Englisch			
<b>12-M-MIK</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							<b>12-M-OE1 12-M-OE2</b>
12-M-MIK-1	2010-WS	Mikroökonomie	RC	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-NUF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-NUF-1	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Englisch oder Deutsch			
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-QWP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Quantitative Wirtschaftspolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-QWP-1	2010-WS	Quantitative Wirtschaftspolitik	V	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-REKA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Rechnungswesen und Kapitalmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-REKA-1	2010-WS	Rechnungswesen und Kapitalmarkt	V Ü	5				Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-SPM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Produktionsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-SPM-1	2010-WS	Strategisches Produktionsmanagement	S	5				Numerische Klausur und Referat Notenvergabe (Gewichtung 2:1) Klausur: ca.40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-TI1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5				Numerische Klausur oder Notenvergabe Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch			
<b>12-M-TI2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-TI2-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 2	V	5				Numerische Klausur oder Notenvergabe Hausarbeit Klausur: ca. 60	Deutsch			

										Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch			
<b>12-M-OE2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>							
12-M-OE2-1	2010-WS	Ökonometrie 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch			
<b>12-M-OE3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 3</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-OE3-1	2010-WS	Ökonometrie 3	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch			

## Geld und Währung (GUW)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-EG1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EG1-1	2010-WS	Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-DMM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Monetäre Makroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-DMM-1	2010-WS	Dynamische Monetäre Makroökonomie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EMP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Makropolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EMP-1	2010-WS	Europäische Makropolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-B1a</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-B1a-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		



# Industrieökonomik (IÖ)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-TI1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5				Numerische Notenvergabe Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5				Numerische Notenvergabe Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-AM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5				Numerische Notenvergabe Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-NUF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NUF-1	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung	V Ü	5				Numerische Notenvergabe Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5				Numerische Notenvergabe Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-TI2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						

## Industrieökonomik (IÖ)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-TI2-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 2	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5			Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		

## Internationaler Handel (INTH)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-TIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Themen des internationalen Handels</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TIT-1	2010-WS	Ausgewählte Themen des internationalen Handels	V	5			Numerische Notenvergabe	Präsentation und mündliche Prüfung (Gewichtung 2:1) Präsentation: ca. 60 Minuten, mündliche Prüfung: ca. 20 Minuten	Englisch		
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5			Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Internationaler Handel (INTH)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AME</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Makroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AME-1	2010-WS	Makroökonomik für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 120 Minuten	Englisch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Sozialpolitik (SOP)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Wahlpflichtmodule

## Sozialpolitik (SOP)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-EW</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt</b>		5	1					
12-M-EW-1	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		5	1					
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-HRM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Human Resource Management und industrielle Beziehungen</b>		5	1					
12-M-HRM-1	2010-WS	Human Resource Management und industrielle Beziehungen	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SPÜ</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Sozialpolitische Übungen</b>		5	1					
12-M-SPÜ-1	2010-WS	Sozialpolitische Übungen	Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Wirtschaftspolitik (WIPO 20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Wahlpflichtmodule</b>										
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		5	1					
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		5	1					
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		5	1					
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-QWP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Quantitative Wirtschaftspolitik</b>		5	1					
12-M-QWP-1	2010-WS	Quantitative Wirtschaftspolitik	V	5			Numerische Klausur Notenvergabe Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		5	1					

## Wirtschaftspolitik (WIPO 20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Ökonometrie (ÖKO)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE2-1	2010-WS	Ökonometrie 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-AFER</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AFER-1	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion)	Englisch oder Deutsch		

## Ökonometrie (ÖKO)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								(Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.			
<b>12-M-EPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Personalforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EPF-1	2010-WS	Empirische Personalforschung	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-FMO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Finanzmarktökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-FMO-1	2010-WS	Finanzmarktökonomie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MIK</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-MIK-1	2010-WS	Mikroökonomie	RC	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 3</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-OE3-1	2010-WS	Ökonometrie 3	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## BWL-Schwerpunkte

maximal 1 Schwerpunkt

### Bankbetriebslehre (BANK)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen

### Controlling (CO)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
12-M-KOBO	2010-WS	<b>Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen</b>		5	1						
12-M-KOBO-1	2010-WS	Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
12-M-AO	2010-WS	<b>Anreize in Organisationen</b>		5	1						
12-M-AO-1	2010-WS	Anreize in Organisationen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-AFER	2010-WS	<b>Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung</b>		5	1						
12-M-AFER-1	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-INST	2010-WS	<b>Instrumente des strategischen Controlling</b>		5	1						
12-M-INST-1	2010-WS	Instrumente des strategischen Controlling	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-PROM	2010-WS	<b>Projektmanagement und -controlling</b>		5	1						
12-M-PROM-1	2010-WS	Projektmanagement und -controlling	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-REKA	2010-WS	<b>Rechnungswesen und Kapitalmarkt</b>		5	1						
12-M-REKA-1	2010-WS	Rechnungswesen und Kapitalmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-TI1	2010-WS	<b>Theoretische Industrieökonomik 1</b>		5	1						
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		

**Finanzierung, Rechnungswesen und Steuern (FRS)**

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-ER</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Externe Rechnungslegung (HGB, IFRS) für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-ER-1	2010-WS	Externe Rechnungslegung (HGB, IFRS) für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-B1a</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-B1a-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-B1b</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-B1b-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-KOBO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-KOBO-1	2010-WS	Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-PROM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Projektmanagement und -controlling</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PROM-1	2010-WS	Projektmanagement und -controlling	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Steuerplanung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SP-1	2010-WS	Steuerplanung	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-SP-2	2010-WS	Taxes and Business Strategy	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch		
<b>12-M-WPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wirtschaftsprüfung für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPF-1	2010-WS	Wirtschaftsprüfung für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Forschungsmethoden (FM20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
------	---------	---------------------	------------	------	-------	----------------	-----------	-----------------------------------	-----------------	--	--

## Industriebetriebslehre (IBL)



Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	N und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-LA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Losgrößen- und Ablaufplanung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-LA-1	2010-WS	Losgrößen- und Ablaufplanung	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SBM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Beschaffungsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SBM-1	2010-WS	Strategisches Beschaffungsmanagement	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SPM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Produktionsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SPM-1	2010-WS	Strategisches Produktionsmanagement	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca.40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-GPU</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Geschäftsprozesse in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-GPU-1	2007-WS	Geschäftsprozesse in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung Hausarbeit : Referat = 2 : 1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten; Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-GLP</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Gestaltung logistischer Prozesse</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-GLP-1	2007-WS	Gestaltung logistischer Prozesse	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-IU</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Informationsverarbeitung in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-IU-1	2007-WS	Informationsverarbeitung in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

<b>12-M-BE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>IT-gestützte Beschaffung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-BE-1	2010-WS	IT-gestützte Beschaffung	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-LA</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Logistische Aufgaben und Prozesse</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-LA-1	2007-WS	Logistische Aufgaben und Prozesse	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-LM</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Logistische Methoden und Anwendungen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-LM-1	2007-WS	Logistische Methoden und Anwendungen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-MM</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Managementmethoden</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-MM-1	2007-WS	Managementmethoden	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-PSM</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Prozess- und Systemmodellierung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-PSM-1	2007-WS	Prozess- und Systemmodellierung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-RM-KS</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Risikomanagement - Konzepte und Systeme</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-RM-KS-1	2007-WS	Risikomanagement – Konzepte und Systeme	V	2			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-RM-KS-2	2007-WS	Risikomanagement – Konzepte und Systeme	Ü	3			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Informationsmanagement (ITM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-IU</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Informationsverarbeitung in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-IU-1	2007-WS	Informationsverarbeitung in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-IBS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internet-based systems</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-IBS-1	2010-WS	Internet-based systems	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur oder b) Referat und schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 1:2) oder c) mündliche Prüfung Die Art der Prüfung	Deutsch		

## Informationsmanagement (ITM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungs-sprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) ca. 60 Minuten b) Referat: ca. 20 Minuten; schriftliche Ausarbeitung: ca. 15-20 Seiten c) ca. 10 bis 15 Minuten (allein), ca. 20 Minuten (zu zweit), ca. 30 Minuten (zu dritt)			
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-ACSE</b>	<b>2009-WS</b>	<b>Adaption and Continuous System Engineering</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-ACSE-1	2009-WS	Adaption and Continuous System Engineering	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-BI</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Business Intelligence</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-BI-1	2007-WS	Business Intelligence	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-BSA</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Business Service Architecture</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-BSA-1	2007-WS	Business Service Architecture	V MR	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Management Report (Gewichtung 2 : 1) Klausur: 60 Minuten; Management Report: ca. 6 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-DSS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Decision support systems</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-DSS-1	2010-WS	Decision support systems	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur oder b) Referat und schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 1:2) oder c) mündliche Prüfung oder d) Lösen von Programmieraufgaben Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt. a) ca. 60 Minuten	Deutsch		

# Informationsmanagement (ITM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								b) Referat: ca. 20 Minuten; schriftliche Ausarbeitung: ca. 15-20 Seiten c) ca. 10 bis 15 Minuten (allein), ca. 20 Minuten (zu zweit), ca. 30 Minuten (zu dritt) d) Programmieraufgaben nach Bekanntgabe			
<b>12-GPU</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Geschäftsprozesse in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-GPU-1	2007-WS	Geschäftsprozesse in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung Hausarbeit : Referat = 2 : 1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten; Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-ISR</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Information systems research</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-ISR-1	2010-WS	Information systems research	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur oder b) Referat und schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 1:2) oder c) mündliche Prüfung Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt a) ca. 60 Minuten b) Referat: ca. 20 Minuten; schriftliche Ausarbeitung: ca. 15-20 Seiten c) ca. 10 bis 15 Minuten (allein), ca. 20 Minuten (zu zweit), ca. 30 Minuten (zu dritt)	Deutsch		
<b>12-IS</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Informationssysteme</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-IS-1	2007-WS	Informationssysteme	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Informationsmanagement (ITM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-ITA	2010-WS	IT und Arbeitsmarkt		5	1						
12-ITA-1	2010-WS	IT und Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Logistik (LOG)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
------	---------	---------------------	------------	------	-------	----------------	-----------	-----------------------------------	-----------------	--	--

### Pflichtmodule

12-LA	2007-WS	Logistische Aufgaben und Prozesse		5	1						
12-LA-1	2007-WS	Logistische Aufgaben und Prozesse	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-LM	2007-WS	Logistische Methoden und Anwendungen		5	1						
12-LM-1	2007-WS	Logistische Methoden und Anwendungen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

### Wahlpflichtmodule

12-GPU	2007-WS	Geschäftsprozesse in Unternehmen		5	1						
12-GPU-1	2007-WS	Geschäftsprozesse in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung Hausarbeit : Referat = 2 : 1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten; Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
12-GLP	2007-WS	Gestaltung logistischer Prozesse		5	1						
12-GLP-1	2007-WS	Gestaltung logistischer Prozesse	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-IU	2007-WS	Informationsverarbeitung in Unternehmen		5	1						

## Logistik (LOG)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-IU-1	2007-WS	Informationsverarbeitung in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-BE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>IT-gestützte Beschaffung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-BE-1	2010-WS	IT-gestützte Beschaffung	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-LA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Losgrößen- und Ablaufplanung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-LA-1	2010-WS	Losgrößen- und Ablaufplanung	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-PSM</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Prozess- und Systemmodellierung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-PSM-1	2007-WS	Prozess- und Systemmodellierung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SBM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Beschaffungsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SBM-1	2010-WS	Strategisches Beschaffungsmanagement	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SPM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Produktionsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SPM-1	2010-WS	Strategisches Produktionsmanagement	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		

## Personal und Organisation (P&O)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-AO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Anreize in Organisationen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AO-1	2010-WS	Anreize in Organisationen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Personal und Organisation (P&O)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-HRM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Human Resource Management und industrielle Beziehungen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-HRM-1	2010-WS	Human Resource Management und industrielle Beziehungen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>02-J6</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen</b>		<b>5</b>	<b>2</b>						
02-J6-1	2007-WS	Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen 1	V K	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur und Vortrag (Gewichtung: 60:40) oder b) Klausur und (Referat plus Verschriftlichung) Gewichtung: 60:40, wobei Referat plus Verschriftlichung: 50:50 a) Ca. 120 Minuten und ca. 30 Minuten b) Ca. 120 Minuten und (ca. 15 Minuten und ca. 10 Seiten)	Deutsch		
<b>12-M-EPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Personalforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EPF-1	2010-WS	Empirische Personalforschung	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-ITA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>IT und Arbeitsmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-ITA-1	2010-WS	IT und Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MIK</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-MIK-1	2010-WS	Mikroökonomie	RC	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Personal und Organisation (P&O)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-AM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-NUF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NUF-1	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-TI2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TI2-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 2	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE2-1	2010-WS	Ökonometrie 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Strategisches Marketing-Management (STMM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
------	---------	---------------------	------------	------	-------	----------------	-----------	-----------------------------------	-----------------	--	--

**Pflichtmodule**



## Strategisches Marketing-Management (STMM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-MS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Industrielle strategische Netzwerke</b>		5	1						
12-M-MS-1	2010-WS	Industrielle strategische Netzwerke	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-IMM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationales Marketing</b>		5	1						
12-M-IMM-1	2010-WS	Internationales Marketing	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Marketing- &amp; Markenmanagement</b>		5	1						
12-M-MM-1	2010-WS	Marketing- & Markenmanagement	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Marketing</b>		5	1						
12-M-SM-1	2010-WS	Strategisches Marketing	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Unternehmensgründung und Unternehmensführung (UGF)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-NUF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Nachhaltige Unternehmensführung</b>		5	1						
12-M-NUF-1	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-MWT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Management von Innovation und Wachstum</b>		5	1						
12-M-MWT-1	2010-WS	Strategisches Management von Innovation und Wachstum	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit, Diskussion und 2 Präsentationen  Gewichtung: Hausarbeit 30%, Diskussion 50 %, 2 Präsentationen 20% (je Präsentation 10%) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Diskussion: ca. 60 Minuten, 2 Präsentationen: ca.	Englisch oder Deutsch		

## Unternehmensgründung und Unternehmensführung (UGF)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								10 Minuten je Präsentation			
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-AO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Anreize in Organisationen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AO-1	2010-WS	Anreize in Organisationen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>02-J6</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen</b>		<b>5</b>	<b>2</b>						
02-J6-1	2007-WS	Arbeitsrecht für Studierende anderer Fachrichtungen 1	V K	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur und Vortrag (Gewichtung: 60:40) oder b) Klausur und (Referat plus Verschriftlichung) Gewichtung: 60:40, wobei Referat plus Verschriftlichung: 50:50 a) Ca. 120 Minuten und ca. 30 Minuten b) Ca. 120 Minuten und (ca. 15 Minuten und ca. 10 Seiten)	Deutsch		
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-EMN</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Entrepreneurial Management in den Naturwissenschaften</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-EMN-1	2010-WS	Entrepreneurial Management in den Naturwissenschaften	S	10			Numerische Notenangabe	Semesterbegleitende Leistungsbewertung in der Veranstaltung, Bewertung des Abschlussberichts, Umfangreicher Abschlussbericht, mehrere Vorträge im	Englisch oder Deutsch		

## Unternehmensgründung und Unternehmensführung (UGF)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN	und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungs- sprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								Rahmen des Projekts im Umfang von ca. 20 Minuten mit anschließender Diskussion			
<b>12-M-MS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Industrielle strategische Netzwerke</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MS-1	2010-WS	Industrielle strategische Netzwerke	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-LUP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Lead User Project</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-LUP-1	2010-WS	Lead User Project	V	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und 3 Vorträge  Gewichtung: Hausarbeit 40%, Vorträge 60% (je Vortrag 20%) Hausarbeit: ca. 40 Seiten, je Vortrag: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-AM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		

## Ökonometrie (ÖKO)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN	und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungs- sprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE2-1	2010-WS	Ökonometrie 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Ökonometrie (ÖKO)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-AFER</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AFER-1	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-EPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Personalforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EPF-1	2010-WS	Empirische Personalforschung	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-FMO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Finanzmarktökonometrie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-FMO-1	2010-WS	Finanzmarktökonometrie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MIK</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonometrie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-MIK-1	2010-WS	Mikroökonometrie	RC	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 3</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1</b> <b>12-M-OE2</b>	
12-M-OE3-1	2010-WS	Ökonometrie 3	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Variante 3

60 ECTS-Punkte (Vertiefung Forschungsmethoden + 1 Schwerpunkt VWL)

### Vertiefungsblock

40 ECTS

#### Forschungsmethoden (FM40)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
12-M-AME	2010-WS	Makroökonomik für Fortgeschrittene		5	1						
12-M-AME-1	2010-WS	Makroökonomik für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 120 Minuten	Englisch		
12-M-AM	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene		5	1						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
12-M-OE1	2010-WS	Ökonometrie 1		5	1						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
12-M-AFER	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung		5	1						
12-M-AFER-1	2010-WS	Ausgewählte Fragen der empirischen Rechnungswesenforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
12-M-TIT	2010-WS	Ausgewählte Themen des internationalen Handels		5	1						

## Forschungsmethoden (FM40)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	IN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-TIT-1	2010-WS	Ausgewählte Themen des internationalen Handels	V	5			Numerische Notenvergabe	Präsentation und mündliche Prüfung (Gewichtung 2:1) Präsentation: ca. 60 Minuten, mündliche Prüfung: ca. 20 Minuten	Englisch		
<b>12-M-DWT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Wirtschaftstheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-DWT-1	2010-WS	Dynamische Wirtschaftstheorie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EGF2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Gründungs- und Managementforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EGF2-1	2010-WS	Empirische Gründungs- und Managementforschung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Klausur: ca. 30 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-EPF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Empirische Personalforschung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EPF-1	2010-WS	Empirische Personalforschung	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OST</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 4: Optimalsteuertheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-F1</b>	
12-M-OST-1	2010-WS	FIWI 4: Optimalsteuertheorie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-ISR</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Information systems research</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-ISR-1	2010-WS	Information systems research	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	a) Klausur oder b) Referat und schriftliche Ausarbeitung (Gewichtung 1:2) oder c) mündliche Prüfung Die Art der Prüfung wird jeweils zu Beginn der Übung festgelegt a) ca. 60 Minuten b) Referat: ca. 20 Minuten; schriftliche Ausarbeitung: ca. 15-20 Seiten	Deutsch		

## Forschungsmethoden (FM40)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer in TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
							c) ca. 10 bis 15 Minuten (allein), ca. 20 Minuten (zu zweit), ca. 30 Minuten (zu dritt)			
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-REKA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Rechnungswesen und Kapitalmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-REKA-1	2010-WS	Rechnungswesen und Kapitalmarkt	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SPM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Produktionsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-SPM-1	2010-WS	Strategisches Produktionsmanagement	S	5		Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca.40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-TI1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-TI2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-TI2-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 2	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5		Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>12-M-OE2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					

## Forschungsmethoden (FM40)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-OE2-1	2010-WS	Ökonometrie 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OE3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 3</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-OE1 12-M-OE2</b>	
12-M-OE3-1	2010-WS	Ökonometrie 3	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

### VWL-Schwerpunkte

1 Schwerpunkt mit 20 ECTS

## Finanzwissenschaft (FIWI)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-F1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 1: Steuerpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F1-1	2010-WS	FIWI 1: Steuerpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OST</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 4: Optimalsteuertheorie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					<b>12-M-F1</b>	



## Finanzwissenschaft (FIWI)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-OST-1	2010-WS	FIWI 4: Optimalsteuertheorie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-NGM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Numerische Gleichgewichtsmodelle</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-NGM-1	2010-WS	Numerische Gleichgewichtsmodelle	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		

## Geld und Währung (GUW)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	FN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
<b>12-M-EG1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EG1-1	2010-WS	Geldpolitik in der geschlossenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-DMM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Dynamische Monetäre Makroökonomie</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-DMM-1	2010-WS	Dynamische Monetäre Makroökonomie	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EMP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Makropolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EMP-1	2010-WS	Europäische Makropolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Geld und Währung (GUW)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungs-sprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-B1a	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1		5	1						
12-M-B1a-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Industrieökonomik (IÖ)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungs-sprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>											
12-M-TI1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1		5	1						
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
12-M-WPE	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa		5	1						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
12-M-AM	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene		5	1						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
12-M-NUF	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung		5	1						
12-M-NUF-1	2010-WS	Nachhaltige Unternehmensführung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch oder Deutsch		

## Industrieökonomik (IÖ)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		5	1					
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-TI2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 2</b>		5	1					
12-M-TI2-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 2	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		5	1					
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5		Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		

## Internationaler Handel (INTH)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>										
<b>12-M-TIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ausgewählte Themen des internationalen Handels</b>		5	1					
12-M-TIT-1	2010-WS	Ausgewählte Themen des internationalen Handels	V	5		Numerische Notenvergabe	Präsentation und mündliche Prüfung (Gewichtung 2:1) Präsentation: ca. 60 Minuten, mündliche Prüfung: ca. 20 Minuten	Englisch		
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		5	1					
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		5	1					

## Internationaler Handel (INTH)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5		Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>										
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EG2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-EG2-1	2010-WS	Geldpolitik in der offenen Volkswirtschaft	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AME</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Makroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-AME-1	2010-WS	Makroökonomik für Fortgeschrittene	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 120 Minuten	Englisch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5		Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>					
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5		Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Sozialpolitik (SOP)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Pflichtmodule</b>										
12-M-TSP	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik		5	1					

## Sozialpolitik (SOP)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-EW</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EW-1	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-HRM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Human Resource Management und industrielle Beziehungen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-HRM-1	2010-WS	Human Resource Management und industrielle Beziehungen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SPÜ</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Sozialpolitische Übungen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SPÜ-1	2010-WS	Sozialpolitische Übungen	Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Wirtschaftspolitik (WIPO 20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Wirtschaftspolitik (WIPO 20)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-AIT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationaler Handel für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AIT-1	2010-WS	Internationaler Handel für Fortgeschrittene	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 180 Minuten	Englisch		
<b>12-M-QWP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Quantitative Wirtschaftspolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-QWP-1	2010-WS	Quantitative Wirtschaftspolitik	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OEA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonomie des Arbeitsmarktes</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OEA-1	2010-WS	Ökonomie des Arbeitsmarktes	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Interdisziplinärer Bereich

20 ECTS-Punkte

### Seminare (SEM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-WI-Sem</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Seminar für Wirtschaftsinformatiker</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-WI-Sem-1	2007-WS	Seminar für Wirtschaftsinformatiker	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung Hausarbeit : Referat = 2 : 1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten; Referat: ca. 20	Deutsch		

## Seminare (SEM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								Minuten			
<b>12-M-SPO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Aktuelle Fragen der Personal- und Organisationsökonomik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>					<b>12-M-AO</b>	
12-M-SPO-1	2010-WS	Seminar: Aktuelle Fragen der Personal- und Organisationsökonomik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Co-Referat, Diskussion) (Gewichtung 1:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SSL</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Aktuelle Probleme/Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</b>		<b>10</b>	<b>1</b>					<b>12-M-SP</b>	
12-M-SSL-1	2010-WS	Seminar: Aktuelle Probleme/Themen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SBL</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Bankbetriebslehre</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SBL-1	2010-WS	Seminar: Bankbetriebslehre	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AUAS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Controlling</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-AUAS-1	2010-WS	Seminar: Controlling	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Vortrag: ca. 20 Minuten.	Deutsch		
<b>12-M-SER</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SER-1	2010-WS	Seminar: Externe Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: 20 Seiten, Referat: 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SV5</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Finanzwissenschaft</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SV5-1	2010-WS	Seminar: Finanzwissenschaft	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: 20 Seiten, Referat: 20 Minuten	Deutsch		

## Seminare (SEM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-STT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Fragen zum internationalen Handel und der Handelspolitik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-STT-1	2010-WS	Seminar: Fragen zum internationalen Handel und der Handelspolitik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>12-M-SV1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Geldpolitik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SV1-1	2010-WS	Seminar: Geldpolitik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SI</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Industriebetriebslehre</b>		<b>10</b>	<b>1</b>					<b>Mindestens eines der Module: 12-M-SBM 12-M-LA 12-M-SPM 12-M-BE</b>	
12-M-SI-1	2010-WS	Seminar: Industriebetriebslehre	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SIO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Industrieökonomik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SIO-1	2010-WS	Seminar: Industrieökonomik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SEWF</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Konjunktur und Wachstum</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SEWF-1	2010-WS	Seminar: Konjunktur und Wachstum	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-Log-Sem</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Seminar: Logistik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-Log-Sem-1	2007-WS	Seminar: Logistik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat Seminararbeit: 20 Seiten, Vortrag: 20 Minuten, Gewichtung 2:1	Deutsch		



## Seminare (SEM)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-S10</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Logistik und quantitative Methoden</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-S10-1	2010-WS	Seminar: Logistik und quantitative Methoden	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MSS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Marketing Strategie</b>		<b>10</b>	<b>1</b>					<b>Mindestens 3 bestandene Module: 12-M-MS 12-M-MM 12-M-IMM 12-M-SM</b>	
12-M-MSS-1	2010-WS	Seminar: Marketing Strategie	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-S11</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Systementwicklung</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-S11-1	2010-WS	Seminar: Systementwicklung	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten.	Deutsch		
<b>12-M-SAS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Unternehmensgründung und -wachstum</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SAS-1	2010-WS	Seminar: Unternehmensgründung und -wachstum	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 20 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten.	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-SWOSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Wirtschaftsordnung &amp; Sozialpolitik</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SWOSP-1	2010-WS	Seminar: Wirtschaftsordnung & Sozialpolitik	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: ca. 25 Seiten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-SOE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Seminar: Ökonometrie</b>		<b>10</b>	<b>1</b>						
12-M-SOE-1	2010-WS	Seminar: Ökonometrie	S	10			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung 2:1) Hausarbeit: 20 Seiten, Referat: 20 Minuten	Deutsch		

10 ECTS-Punkte

## Sonstige Veranstaltungen (SV)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>Wahlpflichtmodule</b>											
<b>12-M-AO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Anreize in Organisationen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AO-1	2010-WS	Anreize in Organisationen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EW</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EW-1	2010-WS	Der gemeinsame europäische Arbeitsmarkt	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EFP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Finanzpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EFP-1	2010-WS	Europäische Finanzpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EMP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Makropolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EMP-1	2010-WS	Europäische Makropolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-EWS</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Europäische Wirtschaftsstatistik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-EWS-1	2010-WS	Europäische Wirtschaftsstatistik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 1: Steuerpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F1-1	2010-WS	FIWI 1: Steuerpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F2</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 2: Staatsverschuldung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F2-1	2010-WS	FIWI 2: Staatsverschuldung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-F3</b>	<b>2010-WS</b>	<b>FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-F3-1	2010-WS	FIWI 3: Theorie der Sozialversicherung	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-GPU</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Geschäftsprozesse in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-GPU-1	2007-WS	Geschäftsprozesse in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit und Referat (Gewichtung Hausarbeit : Referat = 2 : 1) Hausarbeit: ca. 20	Deutsch		

## Sonstige Veranstaltungen (SV)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
								Seiten; Referat: ca. 20 Minuten			
<b>12-M-IMM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Internationales Marketing</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-IMM-1	2010-WS	Internationales Marketing	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-B1a</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-B1a-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-B1b</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-B1b-1	2010-WS	Kapitalmarkttheorie und Finanzierungsverträge - Teil 2	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-KOBO</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-KOBO-1	2010-WS	Koordination, Budgetierung und Anreize in Unternehmen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-MM</b>	<b>2007-WS</b>	<b>Managementmethoden</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-MM-1	2007-WS	Managementmethoden	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Marketing- &amp; Markenmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MM-1	2010-WS	Marketing- & Markenmanagement	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-AM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Mikroökonomik für Fortgeschrittene</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-AM-1	2010-WS	Mikroökonomik für Fortgeschrittene	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-PRE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Prinzipien der Regulierung in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-PRE-1	2010-WS	Prinzipien der Regulierung in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-SP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Steuerplanung</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SP-1	2010-WS	Steuerplanung	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Sonstige Veranstaltungen (SV)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-SP-2	2010-WS	Taxes and Business Strategy	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Englisch		
<b>12-M-SBM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Beschaffungsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SBM-1	2010-WS	Strategisches Beschaffungsmanagement	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca. 40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-MWT</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Management von Innovation und Wachstum</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MWT-1	2010-WS	Strategisches Management von Innovation und Wachstum	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Hausarbeit, Diskussion und 2 Präsentationen  Gewichtung: Hausarbeit 30%, Diskussion 50 %, 2 Präsentationen 20% (je Präsentation 10%) Hausarbeit: ca. 10 Seiten, Diskussion: ca. 60 Minuten, 2 Präsentationen: ca. 10 Minuten je Präsentation	Englisch oder Deutsch		
<b>12-M-SPM</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Strategisches Produktionsmanagement</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-SPM-1	2010-WS	Strategisches Produktionsmanagement	S	5			Numerische Notenvergabe	Klausur und Referat (Gewichtung 2:1) Klausur: ca.40 Minuten, Referat: ca. 20 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-TI 1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theoretische Industrieökonomik 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-TI1-1	2010-WS	Theoretische Industrieökonomik 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-MNE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der multinationalen Unternehmen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-MNE-1	2010-WS	Theorie der multinationalen Unternehmen	V	5			Numerische Notenvergabe	Mündliche Prüfung Ca. 30 Minuten	Englisch		
<b>12-M-TSP</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Theorie der Sozialpolitik</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						

## Sonstige Veranstaltungen (SV)

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
12-M-TSP-1	2010-WS	Theorie der Sozialpolitik	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-UA</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-UA-1	2010-WS	Unternehmensanalyse und -bewertung mit Bilanzen	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		
<b>12-M-WPE</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Wettbewerbspolitik in Europa</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-WPE-1	2010-WS	Wettbewerbspolitik in Europa	V	5			Numerische Notenvergabe	Klausur oder Hausarbeit Klausur: ca. 60 Minuten, Hausarbeit: ca. 20 Seiten	Deutsch		
<b>12-M-OE1</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Ökonometrie 1</b>		<b>5</b>	<b>1</b>						
12-M-OE1-1	2010-WS	Ökonometrie 1	V Ü	5			Numerische Notenvergabe	Klausur Ca. 60 Minuten	Deutsch		

## Abschlussarbeit

30 ECTS-Punkte

Kurz	Version	Modul, Teilmodul(e)	Art der LV	ECTS	Dauer	TN und Auswahl	Bewertung	Art und Umfang der Erfolgsprüfung	Prüfungssprache	Zuvor bestandene Module und Teilmodule	Vorleistungen, Prüfungsorganisation, Bemerkungen
<b>12-M-THV</b>	<b>2010-WS</b>	<b>Master Thesis VWL</b>		<b>30</b>	<b>1</b>						
12-M-THV-2	2010-WS	Master Thesis BWL mit Kolloquium	K TH	30			Numerische Notenvergabe	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit und Kolloquium (Gewichtung 5:1) Schriftliche Arbeit: ca. 60-80 Seiten, Kolloquium: 30 min.	Deutsch / Englisch		
12-M-THV-1	2010-WS	Master Thesis VWL	TH	30			Numerische Notenvergabe	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit Ca. 60-80 Seiten	Deutsch / Englisch		

\*1 = Für den Fall, dass die Zahl der Bewerbungen die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigt, erfolgt die Verteilung der Teilnahmeplätze nach folgender Maßgabe: (1) Vorrangig werden Bewerber bzw. Bewerberinnen aus dem Master-Studienfach Wirtschaftsinformatik berücksichtigt. (2) Verbleibende Plätze stehen Studierenden weiterer Studienfächer zur Verfügung. (3) Sollten bei der Vergabe nach (1) und (2) die vorhandenen Plätze für die Zahl der Bewerber bzw. Bewerberinnen nicht ausreichen, so erfolgt die Zuweisung der Plätze innerhalb dieser Gruppe nach folgenden Quoten: a) 1. Quote (50 % der Teilnehmerplätze): Summe der bisher erreichten ECTS-Punkte aus dem jeweiligen Studienfach; im Falle des Gleichrangs wird gelost. b) 2. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Anzahl der Fachsemester des jeweiligen Bewerbers bzw. der jeweiligen Bewerberin; im Falle des Gleichrangs wird gelost. c) 3. Quote (25 % der Teilnehmerplätze): Losverfahren. (4) Innerhalb der Gruppen nach (1) und (2) werden jeweils zunächst Bewerber bzw. Bewerberinnen berücksichtigt, welche bereits mindestens ein Teilmodul des betreffenden Moduls bestanden haben. (5) Für sämtliche teilnahmebeschränkten Lehrveranstaltungen des Teilmoduls wird ein gemeinsames Verfahren durchgeführt. (6) Für nachträglich freiwerdende Plätze werden Nachrückverfahren durchgeführt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 15. Juni 2010.

Würzburg, den 26. August 2010

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Forchel

Die Fachspezifischen Bestimmungen für das Studienfach Economics (VWL) mit dem Abschluss Master of Science (Erwerb von 120 ECTS-Punkten) wurden am 26. August 2010 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 27. August 2010 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 27. August 2010.

Würzburg, den 27. August 2010

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Forchel